



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 18/2023, 22. August 2023, 22. Jahrgang

Das `Alter` vor:

Kießling/Popp gewinnen erste OSCO-Steinwald-Classic-Tour

(gpp) – Er läßt uns einfach nicht los!

Es ist zum Mäuselken, als ob wir mit aller Macht an unsere anfangs hin und wieder ein wenig kläglichen Anfänge im damaligen Orientierungssport der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts erinnert werden sollen. Steinwald, nämlich schon zum Dritten...

Die 1. OSCO-Steinwald-Classic führte ihre (leider nur) 33 Teilnehmer wohin? Natürlich in und durch den Namensgebenden Steinwald. Durch Orte wie Ödwalpersreuth, Pfaben-Wetzldorf (das ist dort wo einst das publikumsträchtige Dreh-Restaurant betrieben wurde; Anm. d. Verf.), Siegritz, Aign, Unter- und Oberwappenöst und der Armesberg bei Kemnath.

Als sollten wir zum wiederholten Mal an unsere einstigen Fehler bzw. Fehltritte erinnert werden...

Da die 1. OSCO-Steinwald-Classic von Anfang an als Ausfahrt mit Prüfungen bekannt gegeben wurde, und zudem Orientierungsaufgaben verlangt werden sollten, hielt sich das Interesse der `reinen Ausfahrer` in engen Grenzen und es kamen vor allem diejenigen nach Waldeck, die neben Chinesenzeichen auch noch mit Pfeilen, Punkten und Kartenskizzen umzugehen wußten – meinten viele. Die Zahl der am Ende bei der Auswertung vergebenen Strafpunkte `strafte` anfängliche Vermutungen über den Ausgang der gesamten Veranstaltung als leichtfertige Lügen, oder zumindest als grobe Mutmaßungen...

Über gut 120 km wurden die vor allem aus dem oberfränkisch-oberpfälzischen Raum sich rekrutierenden Teams kreuz und quer durch den Steinwald geschickt, darunter allerdings aber auch von weiter her angereiste Teilnehmer, die u. a. auch aus Amberg, Lauf, Schwabach und Waldmünchen gekommen waren – die weiteste Anreise verzeichnete ein Team aus Bitterfeld, Chapeau dafür!

Chinesenzeichen, Pfeile und Punkte und wieder Chinesenzeichen, dazu die bei Oldtimer-Veranstaltungen unvermeidlichen „Abstands-Aufgaben“, sollten die Wertung bilden und eigentlich war von Anfang an klar, dass diese Zentimeterangaben über Sieg und / oder Niederlage entscheiden würden.

Und so war es am Ende dann auch, Altmeister und Über-Routinier Arthur Kießling steuerte seinen Peugeot 504 unter Anleitung von Jürgen Popp geschickt und fehlerfrei durch die gesamte Ausfahrt und sammelte so wenig `Straf-Zentimeter` wie nur irgend möglich. Einen einzigen (wie hat er das nur gemacht??? Rätselte die versammelten Konkurrenz währenddessen bei der Siegerehrung im Waldecker Gasthof „Goldener Engel“ Käsespätzle, Pizza und Schnitzel verspeist wurden) bei der Rollprüfung und einmal vier und einmal sechs bei

den Seitenabständen, so dass es am Ende läppische elf (!) Strafpunkte wurden, die zum klaren Klassen- und Gesamtsieg reichten.

Ein Team kam nicht in Wertung ins Ziel, alle anderen zeigten in den meisten Fällen durchaus zufrieden mit der Veranstaltung, so dass wohl im kommenden Jahr mit einer Neu- bzw. Wiederauflage zu rechnen sein wird – schließlich hatte Fahrleiter Hansi Walter (Waldeck) bei der Fahrerbesprechung in seiner unnachahmlichen Art angedroht, die Ausfahrt auch dann zu wiederholen, wenn sie nicht entsprechend ankommen würde – „dann gibt es sie halt erst Recht!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Zylinderkopfdichtung defekt:

Aus für Ronny Hering nach den Trainingsläufen am Uphöfer Berg

(gpp) – Nur eine Woche nach dem verregneten Bergrennen am unterfränkischen Hauenstein stand der Lengenfelder Bergrennfahrer erneut am Start einer solchen Veranstaltung, diesmal aber am deutschen Saisonhighlight, dem 55. ADAC-Bergrennen Osnabrück. Am niedersächsischen Uphöfer Berg im Teutoburger Wald versammelte sich fast die komplette europäische Bergrenn-Elite zum Int. Hill-Climb-Cup. Ausgefahren wurden aber unter anderem auch die Deutsche und die Luxemburgische Bergmeisterschaft.

Auf der 2.030 km langen und mit einer Steigung von 4,5 % versehenen Kreisstraße von Hilter-Borgloh nach Bissendorf waren am Samstag vier Trainings- und am Sonntag vier Wertungsläufe geplant. „Eine sportliche Herausforderung“, so viele der insgesamt 180 Teilnehmer, von denen sich 16 in der Klasse von Ronny Hering tummelten. Und wie schon in Unterfranken nicht nur Mitbewerber aus bundesdeutschen Landen, sondern auch Fahrer aus Frankreich, Italien und Polen. „Erneut also viel Feind und daher möglicherweise auch viel Ehr!“, schmunzelte der Vogtländer vor dem samstäglichem Training.

Dort wartete zwar ein bedeckter Himmel auf die Bergfexe, „aber es war immerhin trocken!“ Und so trieb Hering seinen schwarz-roten Blitz in 1:12,146 min. durch die neun Kurven und wurde zunächst als Fünfter klassiert. Im zweiten Trainingslauf konnte er sich sogar bis auf 1:11,347 min. verbessern – „aber die anderen sind halt auch nicht langsam“, und so rutschte er um eine Platzierung auf Rang sechs ab. Im dritten Trainingslauf konnte Hering dann sogar noch einmal gut zwei Zehntel-Sekunden schneller fahren und war damit überaus zufrieden.

Zu einem vierten Trainingslauf kam es dann nicht mehr, da ein Unfall eines Fahrzeuges eine längere Unterbrechung erforderlich machte, die den Zeitplan völlig durcheinander brachte.

Doch anstatt sich abends mit Freunden zusammen zu setzen und die unvermeidlichen Benzingespräche zu führen, mußte sich Ronny Hering um den Motor seines RIEDEL-Scirocco kümmern, denn „es sah alles nach einer erneut defekten Zylinderkopfdichtung aus“, mutmaßte der Servicetechniker sorgenvoll – und machte sich am Sonntagmorgen anstatt auf die anstehenden Wertungsläufe am Uphöfer Berg wieder auf die Heimreise ins Vogtland, „um keine größeren Motorschäden zu verursachen! „Einerseits war ich überrascht, wie gut es in den Trainings lief, aber tief enttäuscht, dass mir der Motor erneut die Laune derart verhagelt!“

Gesamtsieger in Osnabrück wurde der Schweizer Marcel Steiner auf LobArt/Helftec-Honda LA01 und einer Gesamtfahrzeit von 1:44,681 min. vor seinen beiden Landsleuten Joel Volluz auf Osella FA30 und 1:45,841 min. sowie Robin Faustini auf Osella FA30 Judd Moreno und 1:46,965 min.

Bis zum nächsten Veranstaltung um die Deutsche Bergmeisterschaft am thüringische Glasbach (bei Bad Lobenstein) haben Ronny Hering und seine Schrauber nun jedoch gute zwei Wochen Zeit, den Scirocco-Motor zu reparieren und wieder auf Vordermann zu bringen. „Denn das Glasbachrennen ist ja praktisch meine Heim-Veranstaltung, dort ist Teilnahme Pflicht!“

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Neuer Anfang für Marktredwitzer Oldtimer-Sportler:

„Rund um die Kösseine-Classik“

(gpp) – Fünf Jahre mußten die Oldtimer-Fans der Region warten, nun ist es endlich wieder soweit: Der traditionsreiche Motorsportclub (MSC) Marktredwitz knüpft mit einer neuen Oldtimer-Ausfahrt an die glorreichen Zeiten der einstigen „Euregio-Egrensis-Classic“ an, denn am **Samstag, den 16. September** findet die erste Ausgabe der neuen „Rund um die Kösseine-Classik“ statt.

Die Veranstalter des Motorsportclubs laden dazu ab etwa 9:30 Uhr in den Marktredwitzer Markt ein, wo ab diesem Zeitpunkt die administrative Dokumentenabnahme durchgeführt, und es ein kleines Frühstück geben wird.

Nach einer kurzen Fahrerbesprechung erfolgt ab 11:01 Uhr der Start in Minutenabständen, wobei die Teilnehmer mittels eines Streckensprechers (Herr Erhard F. Eckert) den anwesenden Zuschauern sach- und fachkundig vorgestellt werden.

Die Strecke ist ‚ausgepeilt‘, mit Kartenausschnitten beschrieben und führt über gut ausgebaute Straßen. Sie ist verkehrsmäßig und verkehrstechnisch ohne Schwierigkeiten zu absolvieren, versprechen die Veranstalter und etwa 140 km lang. Nach gut der Hälfte der Strecke ist eine Kaffeepause vorgesehen, das Ziel wird etwa gegen 16 Uh wieder am Marktredwitzer Markt erreicht. Die Teilnehmer werden mit Sekt empfangen und erhalten ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Das Startgeld beträgt für Fahrzeug, Fahrer und Beifahrer 55 €, weitere Mitfahrer werden extra berechnet. Die Veranstaltung ist jedoch auf 90 Fahrzeuge beschränkt, weswegen interessierten Teilnehmern eine schnelle Anmeldung vorgeschlagen wird, die jedoch nur online möglich ist.

Weitere Informationen und alle Informationen zur Online-Nennung gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 26.08.2023; Rallye Ostwestfalen; www.rallyeostwestfalen.de
- 26.08.2023; Rallye Niederbayern; www.avd-niederbayern-rallye.com
- 27.08.2023; Slalom ASC Burgkunstadt; www.asc-burgkunstadt.de
- 2.09.2023; Rallye Bad Schmiedeberg; www.admv-rallye.de
- 2.09.2023; Rallye Oberehe; www.msc-oberehe.de
- 2.09.2023; Rudolf-Diesel-Rallye Historic; www.augsburger-asc.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

NACHRUF

Ein schneller Mann zwischen Slalom-Pylonen fehlt

Peter Bögner ist tot

(gpp) – Möglicherweise können nur noch die wenigsten mit dem Namen Peter Bögner etwas anfangen, aber in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts war der Hofer Kfz-Mechaniker von den Slalompisten in Nord-Ost-Oberfranken nicht wegzudenken und eigentlich immer vorne mit dabei, wenn es galt Pokale abzuräumen. Bögner, der mit etwa 80 Jahren verstorben ist, war aber nicht nur wegen seiner Erfolge damals in aller Munde, auch sein Fahrzeug war unübersehbar und eine Augenweide. Der VW-Käfer hatte einen Porsche-Motor, aber über weitere Details schwieg sich Bögner bbis zum Schluß beharrlich aus.

Gerd Plietsch



Ihr Transportunternehmen
in Leupoldsgrün

1. Steinwald-Classic-Tour:

Klassensieg für Wunsiedler Böhm/Kunigt

(gpp) – „Damit hätten wir ja nie und nimmer gerechnet“, freuten sich Michael Böhm und Melissa-Alina Kunigt (beide Wunsiedel), als sie sich mit ihrem Renault Clio RS in der Klasse der Youngtimer-Fahrzeuge zur ersten Steinwald-Classic-Tour des Motorsportclubs (MSC) Wiesau angemeldet hatten.

Gute 120 Kilometer interessante und abwechslungsreiche Strecke kreuz und quer durch den oberpfälzischen Steinwald waren am vergangenen Samstagmittag zurückzulegen, gespickt mit verschiedenen Sonderprüfungen. „Wie sie bei Old- und Youngtimer-Wettbewerben halt gefordert sind“, erklärte Fahrer Michael Böhm und meinte damit verschiedenen Abstandsfahrten, wo die Abweichungen vom vorgegebenen Abstand in Zentimetern am Ende die Wertung ergeben. Die Wiesauer Veranstalter unter Leitung von Hansi Walter (Waldeck) hatten aber auch etliche Orientierungsaufgaben in ihre Ausfahrt eingebaut, deren genaue Einhaltung durch so genannte „stumme Kontrollen“, Schilder mit Buchstaben und Nummern am Streckenrand, überwacht wurde, „und die dann in der genau richtigen Reihenfolge in unsere Bordkarte eingetragen werden mußten“, so Beifahrerin Melissa-Alina Kunigt.

Diese Anforderungen meisterten die beiden für den MSC Wunsiedel startenden Motorsportler ohne jegliche Strafpunkte, und auch die geforderten Abstände konnte Fahrer Michael Böhm „ziemlich genau“ einhalten, so dass die beiden am Ende bei der Siegerehrung im Gasthof „Goldener Engel“ in Waldeck in ihrer Klasse der Youngtimer-Fahrzeuge mit nur 47 Strafpunkten ihre Klasse gewannen und in der Gesamtwertung aller Teilnehmer mit Platz neun noch unter die Top Ten kamen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit **620** Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

„Last Order“ – nein – letzte Monate...

Diese unsere Abschiedsworte wurden in den letzten drei Jahren schon mehrfach geschrieben, und immer auch wieder umgeschrieben. Mal waren sie launig, mal zornig, mal sentimental – und jetzt sind sie einfach nur noch unpräzise, unsentimental und unwiderruflich – aber tatsächlich, total seriös, wirklich und (vor allem) endgültig.

Mit Ablauf diesen Jahres (2023) wird die **gerdplietschpresse**-Agentur ihre Tätigkeit/en einstellen. Ein für alle Mal! Das periodisch, vierzehntägige Erscheinen unseres **gpp – motorsport-info** wird ab 2024 ebenfalls eingestellt, nur wenn – aus welchen Gründen auch immer – uns die eine oder andere Veröffentlichung ´drückt`, wird es eine sporadische Ausgabe geben, mehr aber nicht!

Zudem sind in den letzten Monaten und Jahren ein paar Dinge vorgefallen (und wir reden da nicht von Corona), die uns zu der Überzeugung kommen ließen: „Das müssen wir uns nicht mehr antun!“

Außerdem hat uns die veranstaltungslose Corona-Zeit eindring- und nachdrücklich vor Augen geführt, wie total entspannend, streß- und terminfreie, veranstaltungslose Wochenenden sein können, die wir nach diesen fast endlos scheinenden Monaten nun auf die Dauer auch nicht mehr missen möchten.

Wir (und diese Form bedeutete von Anfang an nicht, dass mehr als eine Person hinter „**gpp – öffentlichkeitsarbeit im motorsport**“ steckte, sondern war und ist ausschließlich der Tatsache geschuldet, dass ich ganz bewußt auf die effekthaschende und egoistische „ICH“-Ausdrucksweise verzichten wollte!) bedanken uns bei allen Kunden (von denen doch einige zu Freunden wurden) für die oftmals jahrelange Treue und versprechen, uns – nein ich, mich – bei der einen oder anderen Veranstaltung am Rande hin und wieder schon ´mal sehen zu lassen.

Und vielleicht erkennt mich dann der eine oder andere noch.....

Bis dahin,

mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,
gerd plietsch presse -*

*- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
 - ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,*
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,*
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,*
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,*
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...*
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit*
-



Damals eine Rarität, und heute wieder. Nach gut fünfzig Jahren hat der VW Käfer nichts von seiner Faszination verloren.

Hier der konsequent für Automobil-Slalom´s vorbereitete Käfer von Peter Bögner